



Versteckte grüne Ausflugstipps

**Stadt
Wien**

Forst- und
Landwirtschaftsbetrieb

wald.wien.gv.at





Neue Lobau, 1220 Wien



© Pertramer

Liebe Wiener*innen! Liebe Gäste unserer Stadt!

Naturbelassene Urwälder, Teiche, Lagerwiesen, Picknickplätze, Aussichtstürme und Waldspielplätze – Wiens Grünräume sind weit abwechslungsreicher, als man auf den ersten Blick glauben möchte. Gerade die Wochenenden bieten sich an, Neues auszuprobieren, ein spannendes Wiener Ausflugsziel für sich zu entdecken und die Natur einmal woanders zu genießen.

Um das Wandeln auf unentdeckten Pfaden so einfach wie möglich zu machen, haben wir in diesem Folder jede Menge kleine und große Ausflugsziele und so manchen Geheimtipp zusammengetragen. Besonders wichtig dabei ist auch, dass alle Erholungsgebiete gut öffentlich erreichbar sind! Damit wird bereits die Anreise zum stressfreien Erlebnis und auch unser Klima profitiert.

Viel Spaß und eine erholsame Zeit in Wiens vielfältigen Grünräumen!

Jürgen Czernohorszky
Wiener Klima- und Umweltstadtrat



Erholungsgebiet Traviatagasse/Inzersdorf

Bereits Ende der 1990er Jahre hat der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien mit Aufforstungen von landwirtschaftlich genutzten Flächen begonnen. Über 700 Wiener Schulkinder halfen mit, im Rahmen der jährlichen Aufforstungsaktion „Wald aktiv“, das Erholungsgebiet Traviatagasse im 23. Wiener Gemeindebezirk zu vergrößern. Mit infrastrukturellen Maßnahmen wurde nachträglich ergänzt und vollendet, was vor über 20 Jahren begann.

FREIZEITANGEBOTE

Der Waldspielplatz ist die Attraktion des Erholungsgebietes. Zu seinen neuen Einrichtungen zählen ein Trinkbrunnen, Spielgeräte zum Klettern und Balancieren, Hängematten zum Ausruhen, ein Volleyballnetz und ein Sportpavillon. Nicht zu übersehen ist der Aussichtshügel mit garantiertem Rundumblick, der sich im Winter zum rasanten Rodelhügel verwandelt. Eine schattenspendende Allee, einige Solitäräume und die Zaunbegrünung des 3.000 m² großen Hundelaufplatzes sorgen im Sommer für Kühlung. Die Wildkräuter- bzw. Bienenwiese unterstützt die Artenvielfalt und erfreut die Besucher*innen vor allem

ERREICHBARKEIT

Dank seiner zentralen Lage ist das Erholungsgebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Buslinien 17A, 66A, 67A, 67B, deren Haltestellen sich rund um das Erholungsgebiet befinden, führen ans Ziel.





Erholungsgebiet Laaer Wald

Am nordöstlichen Rand des 10. Wiener Gemeindebezirks zwischen Laaer-Berg-Straße und Bitterlichstraße befindet sich das 40 Hektar große Erholungsgebiet Laaer Wald. Auf der durch den Ziegelabbau geprägten Landschaft konnte nach einer Aufforstung des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs unter schwierigsten Bedingungen ein einzigartiger Lebensraum entstehen. Stehende Gewässer mit Wasserpflanzen und wärmeliebende Flaumeichenwälder bieten zahlreichen gefährdeten Vogelarten einen Lebensraum.

FREIZEITANGEBOTE

Neben einem gut ausgebauten Wegenetz und Laufstrecken besticht das Erholungsgebiet Laaer Wald mit Besonderheiten wie einer Aussichtsplattform am Butterteich oder einem Waldklassenzimmer, das vor allem bei Schulen und Kindergärten sehr beliebt ist. Im ganzen Erholungsgebiet trifft man auf eine abwechslungsreiche Flora und Fauna. Auf den gemütlichen Lagerwiesen kann man es sich gut gehen lassen, während sich die Kinder auf den zahlreichen Waldspielplätzen austoben können. Einzigartig unter allen Freizeitangeboten sticht jedoch der Böhmisches Prater hervor. Mit zahlreichen Gaststätten und Vergnügungsmöglichkeiten sorgt er für unvergessliche Stunden bei Groß und Klein.

ERREICHBARKEIT

Die 7 Zugänge des Erholungsgebietes können mit den Buslinien 15A, 68A und 68B öffentlich gut erreicht werden. Auch mit der S60 bzw. diversen REX-Zügen ist das Gebiet über die Station Grillgasse gut erreichbar.





Erholungsgebiet Paradies

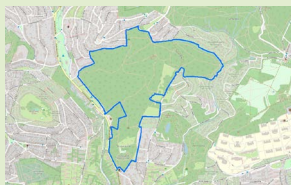
Im 14. Wiener Gemeindebezirk befindet sich, angrenzend an die Hüttelbergstraße, das etwa 7,5 Hektar große Erholungsgebiet Paradies. Trotz seiner eher bescheidenen Größe beheimatet es unter anderem Hirschkäfer, Rehe, Füchse und sogar Wildschweine. Erst im September 2010 wurde es für die Wiener Bevölkerung zugänglich gemacht. Heute gehört es zum Schutzgebiet des Wald- und Wiesengürtels und ist auch Teil des Biosphärenparks Wienerwald.

FREIZEITANGEBOTE

Im Erholungsgebiet Paradies kann man dank des gut ausgebauten Wegenetzes nach einem anstrengenden Tag einfach durch den Wald schlendern und die Natur genießen. Der 1.000 m² große Waldspielplatz mit Piratenschiff, Rutsche, Kletterturm und Schaukeln ist für Kinder ein wahres Paradies. Lagerwiesen und Sitzmöglichkeiten bieten ausreichend Platz zum Ausrasten oder auch zum Picknicken.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet kann über 3 Zugänge erreicht werden. Diese befinden sich bei der Henckellgasse 17, neben der Hüttelbergstraße 26A sowie an der Ecke Hüttelbergstraße/Freyenthurmstraße. Der Eingang Henckellgasse kann bequem mit der Buslinie 47B, der Eingang Hüttelbergstraße/Freyenthurmstraße mit den Buslinien 43B, 52A und 52B erreicht werden.





Erholungsgebiet Dehnepark

Der Dehnepark liegt im Herzen von Penzing, dem 14. Wiener Gemeindebezirk, und ist mit seinen knapp 5 Hektar ein richtiger Geheimtipp. Der Park, der im 18. Jahrhundert als englischer Landschaftsgarten angelegt wurde, hat eine reiche Geschichte und beherbergte zeitweise auch zahlreiche Gebäude. Die „Ruinenvilla“ kann man auch heute noch von außen besichtigen. Die Stadt Wien erwarb den Park nach dem zweiten Weltkrieg und machte ihn 1973 für die Öffentlichkeit zugänglich.

FREIZEITANGEBOTE

Durch sein reiches Angebot an Freizeitaktivitäten ist der Dehnepark für Groß und Klein ein willkommenes Ziel für einen kleinen Nachmittagsausflug. Der naturbelassene Dehnepark-Teich sowie die unter Naturschutz stehende Platane im Herzen des Parks tragen maßgeblich zum Wohlfühlfaktor bei. Die Lager- und Picknickwiesen, ideal für Jausenpausen, laden zum Entspannen und Abschalten ein. Für die kleinen Besucher*innen gibt es einen großzügigen Waldspielplatz sowie einen Waldpavillon zu erkunden. Für fleißige Wanderer ist der Dehnepark eine interessante Station entlang des Stadtwanderwegs 4, dem man bis zur Jubiläumswarte und zu den Steinhofgründen folgen kann.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet Dehnepark liegt zwischen Rosentalgasse und Sanatoriumstraße. Der Park ist mit den Buslinien 47A und 47B, bzw. der Straßenbahnlinie 49 gut öffentlich erreichbar.





Erholungsgebiet Schwarzenbergpark

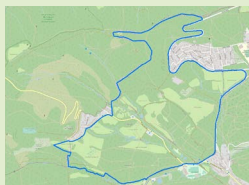
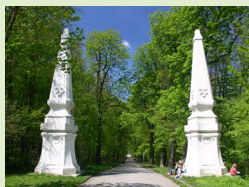
Am Rande des 17. Wiener Gemeindebezirks befindet sich der 80 Hektar große Schwarzenbergpark. Er war ursprünglich im Besitz des Grafen Lacy, der ihn zum englischen Garten mit Wiesen, riesigen Blumenbeeten mit seltenen Pflanzen, Alleen und kleinen Waldstücken umgestalten ließ. Nachdem er im Zweiten Weltkrieg stark verwilderte, ging der Park in den Besitz der Stadt Wien über.

FREIZEITANGEBOTE

Für einen ausgedehnten Familienausflug eignet sich der Schwarzenbergpark perfekt. Entlang des Stadtwanderweges 3 kann man über den Schwarzenbergpark hinaus bis zu Hameau und „Häuserl am Roan“ spazieren. Bei Entenbesichtigung am Parapluieteich, diversen Spielplätzen sowie einem großen Waldspielplatz bleiben keine Kinderwünsche offen. Die Lagerwiesen, Unterstandshütten, zahlreiche Sitz- und Liegemöglichkeiten und Rastplätze laden zum Verweilen und Picknicken ein. Auf dem Grillplatz können auch warme Speisen zubereitet werden. Natürlich kann man sich auch im Waldgasthaus „Zur Allee“ mit österreichischer Hausmannskost verwöhnen lassen.

ERREICHBARKEIT

Der Schwarzenbergpark kann über die Endstation der Straßenbahnlinie 43 erreicht werden. Weiters führen auch die Buslinien 43A und 43B zum Ziel.





Erholungsgebiet Sternwartepark

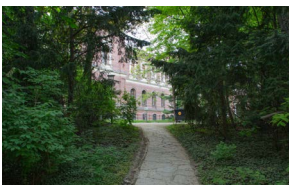
Im Zentrum von Währing liegt das Erholungsgebiet und Naturdenkmal Sternwartepark. Das im Eigentum der österreichischen Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) befindliche, knapp 6 Hektar große Areal um die Universitätssternwarte wurde am 2. Mai 2013 erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Wiener Universitätssternwarte ist bis heute das größte baulich geschlossene Sternwartegebäude der Welt. Sie wird vom Institut für Astrophysik der Universität Wien betrieben und für Forschungszwecke genutzt.

FREIZEITANGEBOTE

Das gut ausgebaute Wegenetz wird vom Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien instandgehalten und bietet zahlreiche Spaziermöglichkeiten. Der alt- und totholzreiche Baumbestand wurde als Naturdenkmal ausgewiesen und bietet Lebensraum für viele unterschiedliche Insekten, Vögel und andere Tierarten. Im Frühling können Besucher*innen die aufblühende Landschaft beobachten und den Vogelstimmen lauschen.

ERREICHBARKEIT

Durch die günstige Lage kann der Sternwartepark mit den Straßenbahnlinien 9, 40 und 41, mit dem Bus 42A und mit der S-Bahn S45 erreicht werden. Die zwei Zugangstore an den Ecken Türkenschanzstraße/Sternwartestraße und Türkenschanzstraße/Edmund-Weiß-Gasse öffnen immer werktags um 8 Uhr. Je nach Jahreszeit schließen die Tore zwischen 15:30 und 20 Uhr.





Erholungsgebiet Michaeler Wald

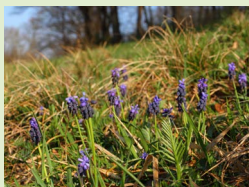
Der Michaeler Wald liegt im Westen von Wien im 18. Wiener Gemeindebezirk und ist als Ausläufer des Wienerwaldes bei den Anrainer*innen ein beliebtes Ausflugsziel. Die hauptsächlich aus großen Bäumen bestehenden Altbestände beeindruckten mit ihrer Mächtigkeit. Laufend sind hier Sicherungsschnitte an kranken, faulen oder verletzten Bäumen durch den Forst- und Landwirtschaftsbetrieb notwendig, um das Erholungsgebiet für Besucher*innen sicher zu halten.

FREIZEITANGEBOTE

Mit einer Größe von ca. 60 Hektar bietet der Michaeler Wald jede Menge Platz und Möglichkeiten, seine freie Zeit spazierend, laufend oder sich ausruhend in der Natur zu verbringen. In Wald und Wiesen lassen sich zahlreiche heimische Tier- und Pflanzenarten entdecken. Zusätzlich zu dem weitläufigen Wegenetz ist der Michaeler Wald an den Stadtwanderweg 3 angebunden. Somit kann man von diesem Erholungsgebiet aus bis zu Hameau und „Häuserl am Roan“ spazieren. Hier bekommt man schon die ersten Einblicke in den Wienerwald und kann die herrliche Aussicht auf Wien und die Wiener Umgebung genießen.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet ist mit den Buslinien 43A und 43B, Station „Artariastraße“, erreichbar oder ab der Endhaltestelle der Straßenbahn 43 (ca. 15 Minuten Fußmarsch).





Erholungsgebiet Neue Lobau

Die Neue Lobau liegt im 22. Wiener Gemeindebezirk und hat eine Größe von 240 Hektar. Das Gebiet wird derzeit noch überwiegend landwirtschaftlich genutzt, soll jedoch schrittweise in ein naturnahes Erholungsgebiet umgewandelt werden. 1905 wurde in Wien beschlossen, dass rund um die Stadt Flächen als Erholungsgebiete für die Wiener Bevölkerung erhalten bleiben sollen. Zu diesem Projekt trägt die Neue Lobau, als Entlastung für die vielfrequentierte Lobau, einen wesentlichen Teil bei.

FREIZEITANGEBOTE

Das sogenannte „Paradiesgartl“ an der Ecke Saltenstraße/Heustadelgasse dient bereits als Erholungsgebiet und soll in den nächsten Jahren weiter für Besucher*innen ausgestaltet werden, jedoch ohne den Lebensraum wilder Tier- und Pflanzenarten zu zerstören. Ein Verbindungsweg zur Lobau soll die Möglichkeit für Erholung in Form von ausgedehnten Spaziergängen oder Radtouren bieten. Rast- und Sitzplätze sind ebenfalls eingeplant. Um das Neue-Lobau-Wegerl bestmöglich an die Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen, wurden Anrainer*innen zu Rate gezogen, welche bei der Gestaltung des Weges mitentscheiden durften.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet ist mit den Buslinien 93A und 98A direkt erreichbar, bzw. auch mit der Buslinie 26A und einem etwa 5-minütigen Fußmarsch.





Erholungsgebiet Esslinger Furt

Das Gebiet der Esslinger Furt liegt am Rande des Nationalparks Donau-Auen im 22. Wiener Gemeindebezirk und wurde 2013 im Rahmen des EU-Projektes urbANNatur gestaltet. Im Zuge dessen wurden auf der 4,2 Hektar großen Fläche Laub- und Wildobstbäume wie Sommer- und Winterlinde, Hainbuche, Stieleiche, Walnuss, Wildapfel, Wildbirne, Wildkirsche und Esche gepflanzt.

FREIZEITANGEBOTE

Im Zuge der Ausgestaltung der Esslinger Furt wurde auch für ein ausreichendes Freizeitangebot gesorgt. Für Begeisterung sorgen bei Kindern besonders die beiden Rodelhügel, die bei genügend Schnee befahren werden können, und der großzügige Kinderspielplatz. Für die vierbeinigen Begleiter wurde eine 3.200 m² große umzäunte Hundezone geschaffen, in der die Tiere ihrer Energie freien Lauf lassen können. Ein Wanderweg durch die Felder zum Thema Bio-Landwirtschaft bietet interessante Informationen zur biologischen Landwirtschaft in Wien, den angebauten Feldfrüchten und inkludiert außerdem Bastel-, Spiel- und Rezepttipps für Groß und Klein.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet kann öffentlich mit der Buslinie 88B von der U2 Station Seestadt erreicht werden. Auch eine Anreise mit der Buslinie 98A ist möglich. Das Gebiet ist außerdem gut mit dem Rad erreichbar.





Erholungsgebiet Kellerberg Liesing-Siebenhirten

Das naturnahe 7 Hektar große Erholungsgebiet Kellerberg Liesing-Siebenhirten im 23. Wiener Gemeindebezirk entstand in den Jahren 2002 bis 2003. Das Gebiet war in den 1980ern für eine Shopping City vorgesehen, die aber dank massiver Bürger*innenproteste nicht verwirklicht wurde. Stattdessen wurde die Fläche in ein Gartensiedlungsgebiet und ein naturnahes Erholungsgebiet umgewidmet.

FREIZEITANGEBOTE

Die hier entstandene Erholungsfläche wurde durch den Forst- und Landwirtschaftsbetrieb und viele engagierte Wiener*innen verwirklicht, die im Jahr 2002 mit der Pflanzung von rund 24.000 Bäumen und Sträucher begonnen. Das Gebiet lässt sich einfach zu Fuß oder mit dem Rad über das Wegenetz erkunden. Ein Pavillon sowie weitreichende Liegewiesen mit Sitzgelegenheiten laden zum Entspannen ein. Für Kinder wurden ein Rodelhügel, diverse Spielbereiche und ein Wiesenballspielfeld geschaffen. Wer an heißen Sommertagen oder nach einem Ballspiel eine Erfrischung benötigt, kann dafür den vorhandenen Trinkbrunnen nutzen. Auch für die Vierbeiner ist dank einer Hundezone für ausreichende Bewegungsmöglichkeiten gesorgt.

ERREICHBARKEIT

Öffentlich erreicht man das Erholungsgebiet am besten mit der U6, (Station Siebenhirten) oder der Badner Bahn (Station Vösendorf-Siebenhirten) und einem kurzen Fußmarsch.





Erholungsgebiet Bisamberg

Der Bisamberg ist ein Erholungsgebiet im Norden von Wien und gleichzeitig die höchste Erhebung nördlich der Donau im Wiener Stadtgebiet. Das Erholungsgebiet umfasst 255 Hektar und bietet damit sehr viel Platz für Freizeit und Erholung. An warmen, trockenen Hängen wachsen hier Flaumeichen-Buschwälder bzw. Eichen-Mischwälder, die Besucher*innen besonders an heißen Sommertagen Schatten spenden.

FREIZEITANGEBOTE

Das Gelände bietet eine Vielzahl an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Dazu zählen der Stadtwanderweg 5, der durch die Weinberge bis nach Stammersdorf führt, Themenwege, ein Schanzenrundweg und das für Kinder besonders attraktive Spielgelände am Falkenberg mit unterschiedlichen Spielgeräten, einem Wiesenballspielplatz und einem Abenteuerspielplatz. Wer die Elisabethhöhe erreicht, hat einen wunderbaren Blick auf die Donau und ihren Verlauf und kann bei klarer Sicht bis nach Korneuburg sehen. Auch die Stammersdorfer Alten Schanzen können besucht werden – sie erinnern an die ehemaligen Befestigungsanlagen für den preußischen Krieg.

ERREICHBARKEIT

Das Erholungsgebiet kann öffentlich mit dem Autobus 501, Station Senderstraße, erreicht werden. Von dort erreicht man nach ca. 20 Minuten zu Fuß den Heurigen Magdalenenhof und den Beginn des Erholungsgebietes.





Dehnepark, 1140 Wien

Bisamberg, 1210 Wien

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

FD DI Petra Wagner

Redaktion: Ing. Günther Annerl, Martina Billing, Nora Schopper

Fotos: Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Christian Fürthner

Design und Layout: Birgit Rieger, Nora Schopper

Karten: © OpenStreetMap

Leobersdorf

Juni 2023